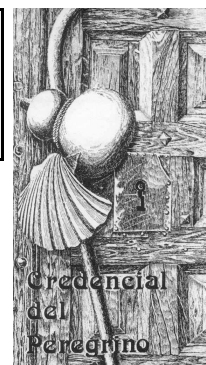


## Pädagogische Woche 2004:

### Auf dem Weg ...

Arbeitskreis 23: *Xacobeo – bis an die Grenze gehen*



### 1. Einleitung

"Xacobeo" [sprich: *schacobeo*] – so heißt der große europäische Fernpilgerweg, der Jakobsweg nach Santiago de Compostela in der nordwestspanischen Provinz Galizien in der Regionalsprache dieser autonomen Region, dem Gallego. Im Hochspanischen, dem Castellano, schreibt er sich "Jacobeo" [sprich: *chacobeo* ("ch" wie in "Kuchen")].

Er forderte vor allem im Mittelalter die Pilger physisch und psychisch bis an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit und führte sie, da sie schon einmal den weiten Weg zurückgelegt hatten, meist auch noch zwei Tagesreisen weiter an das finis terrae, das heutige Cabo fisterre (castellano: Cabo finisterre).

### 2. Arbeitsweise

Nachdem die Teilnehmer über Bilder vom Jakobsweg und eine Präsentation eingestimmt wurden, berechneten sie die Wegstrecken von einigen europäischen Städten nach Santiago und schätzten die Wegezeit ab. So gewannen sie eine erste Vorstellung von den Dimensionen dieser Wallfahrt für den mittelalterlichen Menschen. Bei der Besprechung der Ergebnisse in Bezug auf das, was die Pilger sich zumuteten, war das Exodus-Paradigma leitend, bei der Reflexion über die Motivation, derartige Strapazen auf sich zu nehmen, das Vertrauen der Menschen auf die Solidarität des Heiligen in allen Lebenslagen.

Ursprünglich war vorgesehen, nach der Mittagspause mit Hilfe von Texten aus der Legenda aurea, der Calixt zugeschriebenen Predigt "Veneranda dies", aus dem "Liber Sancti Jacobi" (= Codex Calixtinus, Liber V) und eigenen Zeichnungen Plakate zu erstellen, die einem Pilger des 12. Jahrhunderts Tipps für die Wallfahrt gegeben hätten. Die historische Fiktion "Plakat" ist didaktisch gerechtfertigt, da die Teilnehmer die Ergebnisse ihrer Auseinandersetzung mit dem Material hier fixieren *und* präsentieren können. Aus Zeitgründen entfiel diese Arbeitsphase leider.

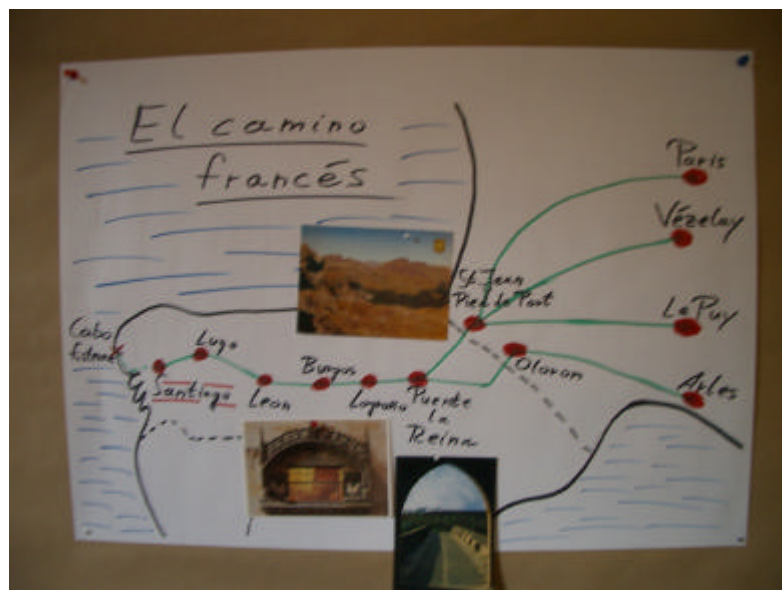
### 3. Ablauf

#### 3.1. Bildwahl

Die Teilnehmer fanden auf einem Tisch in der Mitte des Raumes Fotos von ausgewählten Stationen des Jakobswegs in Spanien vor:



Jeder suchte sich ein Foto aus, das ihn besonders ansprach, ihn bewegte. Dann bildeten die Teilnehmer nach dem Zufallsprinzip Vierergruppen, in denen sie sich gegenseitig die Bilder vorstellten und sich darüber austauschten. Schließlich entschieden sie sich für ein Foto, das sie dem Plenum vorstellten und an dem auf einer Pinwand skizzierten Jakobsweg verorteten<sup>1</sup>:



<sup>1</sup> Durch die Gruppenarbeit wird die Anzahl Bilder reduziert, die nachher im Plenum vorgestellt werden, so dass Zeit für die weitere Arbeit zur Verfügung steht. "El camino francés", der "französische" Jakobsweg war und ist die am meisten frequentierte Strecke – die Jakobswege der anderen europäischen Staaten führen zu einer dieser französischen Städte.

### 3.2 Info: Jakobsweg

Dies ist die Gliederung einer Präsentation<sup>2</sup>, die stichwortartig die Geschichte des Jakobswegs rekapituliert.

1. Pilgern - wieder ein Thema
  - z.B. "Treffpunkt RU 7/8" (Neuausgabe 2004)
    - Kap. 3 "Glaube braucht Zeichen. Mit allen Sinnen glauben" (31ff)
    - S. 42: "Ein Glaubens-Zeichen: gemeinsam unterwegs sein"
    - Jakobsweg als ein Beispiel
2. Der Weg
  - Oloron – Col de Somport – Puente la Reina – Santo Domingo de la Calzada – Burgos – León – Astorga – Villafranca – Lugo (Abstecher) – Santiago de Compostela – Cabo Fisterra (finis terrae – "Ende der Welt")
3. Jakobus der Ältere – ein Apostel in Europa?
  - Zur Person:
    - Jakobus, Sohn des Zebedäus, Bruder des Johannes
    - Einer der ersten Jünger Jesu (Mk 1,19f)
  - Zur Legende:
    - „Jacobus der Apostel, des Zebedaeus Sohn, predigte nach der Himmelfahrt des Herrn durch Judaea und Samaria, und ging darnach gen Spanien, das Wort Gottes auszusäen.“ (Legenda aurea)
    - Rückkehr nach erfolgloser Mission
    - Konflikt mit den Pharisäern → Enthauptung auf Befehl des Königs
4. So wurde Santiago zum Ziel einer Wallfahrt
  - Anfang des 9. Jhds: Auffindung des Grabes
    - Durch den Einsiedler Pelagius
    - Durch Karl den Großen
  - 829: Gründung der Stadt „Santiago de Compostela“ auf dem „campus stellae“
  - Bau einer Kapelle über dem Grab, später einer Kathedrale (874 vollendet, 899 eingeweiht)
  - Politische Hintergründe
  - Spanien im Mittelalter
  - Stärkung der Asturischen Kirche
    - Konkurrenz zu Rom
    - Reconquista
5. El Camino – Aufstieg und Niedergang
  - Die Infrastruktur
    - Straßen
      - Straße bei Cirauqui
    - Brücken
      - Puente de la Reina
    - Brunnen
      - Bei O Cebreiro

---

<sup>2</sup> Erstellt mit ®Microsoft-PowerPoint  
PäWo 2004© Peter Betz 2005

- Spitäler
  - Santa Maria la Real de Irache
- Kirchen
  - Nuestra Señora del Puente bei Sahágun
- Der Aufschwung
  - Der Aufschwung
    - Jerusalem als Pilgerziel fiel aus
    - Fall Akkos 1291
    - Camino Francés
    - Päpste akzeptieren das Jakobsgrab
    - Ablässe ab 1300
- Blüte im Spätmittelalter
  - Zeitvertreib des Adels
  - Bußwallfahrt
  - Strafpilgern
  - Ost-West-Achse als Handelsweg
- Die Pilgerbewegung verliert an Bedeutung
  - Überwachung durch die Inquisition
  - Misstrauen seitens der hugenottischen Bevölkerung
  - Dreißigjähriger Krieg
  - Aufklärung
  - Kirchliche Verbote
  - Mitte 19. Jhd. – nur noch regionales Pilgerziel

#### 6. Erneuter Aufbruch

- Erneuter Aufbruch
  - Wiederauffindung des Jakobusgrabes
    - 28.01.1879 – Grabungen bei der Kathedrale – Knochenfund
    - 1878 – Bestätigung der Echtheit durch Leo XII.
- 1885 – erstes Año Santo
  - 25. Juli fällt auf einen Sonntag
- 1935 – Franco propagiert Jakobus als Nationalheiligen
  - Jakobus wird wieder Landespatron
  - 25. Juli wird Nationalfeiertag
  - Jährliche Spende der Bevölkerung für das Kathedralkapitel
  - Kirche und Diktatur – Hand in Hand
- 1982 – erster Besuch eines Papstes in Santiago
  - Johannes Paul II besucht Santiago auf seiner ersten Spanienreise
- Renaissance der Fußwallfahrten
  - Z.B. Verena und Hans Aebli 1988

### 3.3 Berechnungen von Wegstrecken

Nach der Mittagspause erhielten die Teilnehmer folgenden Arbeitsauftrag<sup>3</sup>:



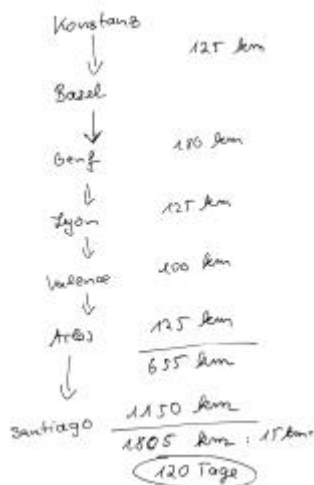
## Arbeitsauftrag

- Berechnen Sie die Wege von
  - Zagreb
  - Mailand
  - Köln
  - Konstanz
 nach Santiago.
- Notieren Sie auf einer Folie grob die Stationen
  - Nur die größeren Städte
- Berechnen Sie die Wegstrecke
  - Grob: Luftlinie zwischen den Städten
- Berechnen Sie die die Wegezeit per pedes
  - Eigene Einschätzung möglicher Tagesleistungen

Die Teilnehmer kamen zu folgenden Ergebnissen, die sie auf OHP-Folien dem Plenum präsentierten und erläuterten:

Mailand → Santiago  
 Mailand → Turin → Lyon → Toulouse →  
 Pamplona → ~~León~~ → Santiago  
 Wegstrecke : 1530 km  
 Wegezeit per pedes : pro Tag 24 km (6Std.)  
 insgesamt ~ 64 Tage (ohne Pause)

Station	Abstand	Kilometer
Köln	Paris	6,5 cm = 390 km
	Lyon	6,7 cm = 402
	Toulouse	5,8 cm = 348
	Pamplona	4,5 cm = 220
	Burgos	2,7 cm = 182
	León	2,5 cm = 150
	Leigo	2,9 cm = 174
	Santiago	1,5 cm = 90
insgesamt :		2046 km
jeden Tag : à 25 km		82 Tage
à 15 km		137 Tage



Durch derartige Wegstreckenberechnungen gewinnen Schüler eine erste Vorstellung von den Dimensionen des Pilgerwegs, sowohl in geografischer als auch in zeitlicher Hinsicht. Es wird deutlich, dass dieser Weg nicht in den Sommerferien zu bewältigen ist, dass allenfalls Etappen möglich sind. Für den ganzen Weg müsste man für einige

<sup>3</sup> Das Logo ist das des "Heiligen Jahres 2004" in Spanien – der 25. Juli (Jakobus) fiel 2004 auf einen Sonntag, so dass dieses Jahr als Heiliges Jahr gefeiert wurde. Das Logo war präsent auf den Etiketten der Sponsoren, in TV-Spots vor den Nachrichten, auf Einkaufsstützen u.v.m.

Zeit aus seinem Alltagsleben "aussteigen". Das geht wohl nur vor dem Berufseinstieg (während des Studiums), oder wenn eine "Berufspause" möglich ist (anlässlich eines Stellenwechsels) und die Familie mitspielt oder nach dem aktiven Berufsleben. So legte Hans Aebli zusammen mit seiner Frau Verena Näf den Weg nach seiner Emeritierung 1988 von Le Puy aus zurück<sup>4</sup>.

Und das gilt hier nur für den Hinweg. Die Pilger des Mittelalters mussten jedoch auch den Rückweg einkalkulieren – die Wegezeit verdoppelt sich (mindestens!) – m.a.W.: der mittelalterliche Pilger verabschiedete sich für mindestens ein dreiviertel Jahr von seiner Familie, von seinen Freunden, von seinem Dorf, seiner Stadt – so er sie je wieder sah. Die lange Abwesenheit vom Heimatort machte man sich bei den Strafpilgerschaften zunutze: Der Delinquent wurde aus seinen sozialen Bezügen und dem Konfliktfeld herausgenommen und kehrte – wenn überhaupt – nach langer Zeit zurück, wenn eventuell "Gras über die Sache gewachsen war".

#### 4. Resümee

Dass die Präsentation einen größeren Raum eingenommen hatte als vorgesehen, wurde durchaus positiv aufgenommen. Diejenigen, die den Jakobsweg – sei ganz oder in einzelnen Etappen – aus eigener Erfahrung kannten, konnten Erinnerungen aktualisieren und diejenigen, denen der "Xacobeo" kein Begriff war, konnten sich ein Bild des Fernpilgerwegs machen.

#### 5. Literatur

- Aebli, Hans: Santiago, Santiago ... . Auf dem Jakobsweg zu Fuß durch Frankreich und Spanien, Stuttgart 4.Aufl. 1991
- Barret, Pierre / Gurgand, Jean-Noël: auf dem Weg nach Santiago (Priez pur nous à Compostelle), Freiburg 2000
- Büscher, Tobias / Böhning, Peter: Galicien und der Jakobsweg durch den Norden Spaniens (= Peter-Meyer-Reiseführer), Frankfurt/M. 3.Aufl. 1997
- Herbers, Klaus (Hrsg.): Deutsche Jakobspilger und ihre Berichte(= Jakobus-Studien 1), Tübingen 1988
- Herbers, Klaus: Der Jakobsweg. Liber sancti Jacobi (dt.), Tübingen 1998
- Höllhuber, Dietrich / Schäfke, Werner: Der spanische Jakobsweg. Landschaft, Geschichte und Kunst auf dem Weg nach Santiago de Compostela (= DuMont Kunstreiseführer), Köln 1999
- Jacobus de Voragine: Legenda aurea, übers.v. Richard Benz, Gerlingen 11.Aufl. 1993
- Liber Sancti Jacobi [Codex Calixtinus V], zit.n. Herbers, Klaus a.a.O.
- Veneranda dies, Papst Callixt zugeschriebene Predigt am 30. Dezember, zit.n. Herbers, Klaus a.a.O.
- [www.heiligenlexikon.de](http://www.heiligenlexikon.de)
- [www.jakobus-info.de](http://www.jakobus-info.de)
- [www.kath.de/quodlibe/santiago/santiago](http://www.kath.de/quodlibe/santiago/santiago)
- [www.lvr.de/fachdez/verwaltung/umwelt/jakobswege/jakobspilger/default.htm](http://www.lvr.de/fachdez/verwaltung/umwelt/jakobswege/jakobspilger/default.htm)  
Die Site befindet sich zurzeit (Februar 2005) noch im Aufbau.
- [www.pilgern.ch](http://www.pilgern.ch)
- [www.xacobeo.es](http://www.xacobeo.es)

<sup>4</sup> Den Rückweg traten sie nach einigen Tagen Aufenthalt in Santiago allerdings mit dem Flugzeug an.  
PäWo 2004© Peter Betz 2005